

Wiesbadener Tagblatt.

No. 162.

Mittwoch den 14. Juli

1858.

Gefunden

eine silberne Tabaksdose.

Wiesbaden, den 13. Juli 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. August d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen die den minderjährigen Kindern des Kaufmanns Louis Schröder und der Frau Wilhelm Nizel Wittwe dahier aus dem Nachlasse der verstorbenen Friedrich Daniel Nizel's Eheleute anerfallenen nachbeschriebenen Immobilien, als:

Stad. No. Rth. Sch.

- 1) 4481 — — Die in der Marktstraße No. 27 zwischen Carl Habel und Christian Bertram belegene Hofraithe, in einem 70' langen 36' tiefen zweistöckigen Wohnhause mit zugehörigen entsprechenden Hintergebäuden, geräumigen Hof und Garten bestehend;
- 2) 6463 66 — Acker auf dem Fischpfad zw. Reinhard Büchers Erben und Aufstößern, gibt 1 fl. 4 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 3) 6464 3 32 Acker am Fischpfad zw. Philipp Anton Röll und Aufstößern, gibt 3 fr. Zehntannuität;
- 4) 6465 22 40 Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 21 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 5) 6466 9 46 Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel und Friedrich Börner, gibt 9 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 6) 6467 12 — Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 11 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 7) 6468 11 30 Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 10. fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 8) 6470 23 14 Acker am Fischpfad zw. Aufstößer und Friedrich Daniel Nizel, gibt 22 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 9) 6471 33 60 Acker am Fischpfad zw. Friedrich Daniel Nizel und Jonas Kraft, gibt 33 fr. Zehntannuität;
- 10) 6472 66 15 Acker auf der breiten Salz zw. Heinrich Thon und Carl Christmann, gibt 1 fl. 4 fr. 1 hll. Zehntannuität

zum drittenmale in hiesigem Rathhause mit obervormundschaftlichem Consense zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe seines Wirthschaftsgeschäftes will Herr Georg Hahn im Nerothale dahier Donnerstag den 15. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, 38 Wirthschaftstische, 150 Stühle, 20 Gartentische, 150 Gartenstühle und Bänke, 1 Wiener Flügel, 1 großen Schrank mit Glasaufsatz, 2 Schentische (Buffets), circa 40 Ohm Aepfelwein, 1 Stück 1857r Geisenheimer Wein und noch allerlei Haus- und Wirthschaftsgeräthe, namentlich noch mehrere Schränke, Spiegel, Glas- und Porzellansachen u. in seinem Hause im Nerothale hierselbst versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. Juli 1858.
4458

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulon.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr soll die Lieferung des Bedarfs an Hellthran zu Leder- und Wagenschmier für die Herzogliche Artillerie pro 1859 auf dem Artillerie-Bureau versteigert werden, wozu Lusthabende hiermit eingeladen sind.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Lieferung des Bedarfs an Schweinenschmalz zu Hufschmiere für die Dienstpferde der Artillerie-Abtheilung pro 1859 auf dem Artillerie-Bureau versteigert werden, wozu Lusthabende hierdurch eingeladen sind.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Steuer.

Die Erhebung des 2ten Simpels städtischer Steuer ist auf den 10. Juli festgesetzt worden, und fordere ich demzufolge die Steuerpflichtigen hiermit zur Einzahlung derselben auf.

Wiesbaden, den 10. Juli 1858. Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse No. 120

Notizen.

Heute Mittwoch den 14. Juli,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause.

Vormittags 10 Uhr:

1) Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung auf den Domänialwiesen im Distrikt Försterwendelsrod. (S. Tagbl. No. 159.)

2) Vergebung der bei Anfertigung einer eisernen Pumpe vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tagblatt No. 159.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergabung von Bauarbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 161.)

Ein Mitleser zum Frankfurter Journal wird gesucht Spiegelgasse No. 6. 4667

Mittelrheinisches Musikfest.

Aufruf an die Bürger und Bewohner Wiesbadens.

Im September d. J. wird das dritte Mittelrheinische Musikfest in Wiesbaden stattfinden. Es ist bekannt, welche Anstrengungen die Bürger von Darmstadt und von Mannheim gemacht haben, um, als dort das I. und II. Fest gefeiert ward, es würdig zu begehen; — bekannt, daß der Erfolg diesen Anstrengungen entsprochen hat. Es ist nun unsere Sache, dafür zu sorgen, daß Wiesbaden nicht hinter den übrigen verbündeten Städten zurückbleibt. Das Comité, welches sich der Leitung der Geschäfte unterzogen, hat deshalb den ursprünglich mit Rücksicht auf die beschränkten Finanzen gefaßten Entschluß, das Fest im Kurfaal abzuhalten, aufgegeben und die **Erbauung einer Halle** beschlossen. Die Geldmittel für Letztere müssen jedoch zum großen Theil **durch freiwillige Beiträge** beschafft werden. Wir müssen daher an den Kunstsin und den Patriotismus unserer Mitbürger appelliren, und nur dann, wenn diese Appellation Erfolg hat, ist die **würdige Ausführung** der uns gestellten Aufgabe gesichert. Von einer würdigen Ausführung aber hängt der bisher glänzend bewährte Ruf Wiesbadens und hängen wichtige materielle Interessen unserer Stadt ab. Wir glauben daher, daß wir hier, wo so viele und so wichtige Beweggründe zur Theilnehmung auffordern, mit Gewißheit erwarten dürfen, daß zahlreiche und hohe Beiträge gezeichnet werden. Um Jedem die Subscription bequem zu machen, sind Listen in folgenden Localen vom 25. d. Mts. an aufgelegt: in sämmtlichen hiesigen Buchhandlungen, in der Expedition der Mittelrheinischen Zeitung, der Nassauischen Zeitung, des Tagblatts, bei den Herren Kaufmann Febr, Käsebir, August Roth, Eichhorn und L. Strauß.

Wiesbaden, den 22. Juni 1858.

Das Fest-Comité, Abtheilung der Finanzen
Dr. jur. Braun.

Der Unterzeichnete macht hierdurch die Anzeige, daß er in seinem Hause, Heidenberg No. 53, ein **Specereiwaaaren-Geschäft** eröffnet hat, und empfiehlt alle einschlagende Artikel in guter Waare zur geneigten Abnahme.

Wiesbaden, den 13. Juli 1858.

4635

Fr. Höhn.

Alle, welche etwa noch Ansprüche an dem Nachlasse des dahier verstorbenen Herrn **Matthias Eduard Becker** aus Hamburg zu machen haben, wollen solche binnen drei Tagen bei dem Unterzeichneten anmelden.

4626

G. D. Schmidt, Badhaus zum Sonnenberg.

Erledichstraße No. 5 sind **Kartoffeln** zu haben.

4668



Taunus-Eisenbahn.

Fahrplan vom 16. Juli bis auf Weiteres gültig.

I. Fahrten in der Richtung Von Frankfurt nach Castell (Mainz), Biebrich und Wiesbaden.

Stationen.	Personenzüge.							
	Gemischter Zug.							
	I.	III.	Schnellz. I. u. III. G.	V.	VII.	IX.	X.	XII.
	Mrg.	Mrg.	Vormitt.	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Abds.	Abds.
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
Frankfurt Abg.	5 ²⁵	8 ⁵	10 ¹⁵	11 ¹⁵	2 ⁰⁰	—	6 ¹⁵	8 ⁴⁵
Höchst Abg.	5 ⁴⁷	8 ²²	—	11 ³³	3 ⁵	Abfahrt nach Anf. des VIII. Zugs von Wiesbaden.	6 ¹⁸	9 ²
Hattersheim Abg.	6 ⁴	8 ³⁴	—	11 ⁴⁸	3 ²¹		6 ³⁰	9 ¹⁵
Flörsheim Abg.	6 ²⁰	8 ⁵⁰	—	12 ¹	3 ³⁴		6 ⁴²	9 ³⁰
Hochheim Abg.	6 ³⁵	9 ¹	—	12 ¹³	3 ⁴⁰		6 ⁵⁵	9 ⁴¹
Castel (Main) Anf.	6 ⁴⁵	9 ¹⁰	11	12 ²²	3 ⁵³		7 ⁵	9 ⁴⁰
Castel (Main) Abg.	6 ⁵⁵	9 ¹⁵	11 ⁷	12 ²⁷	4	2 ³⁰	7 ¹⁰	9 ⁵⁵
Biebrich Abg.	6 ⁵⁵	9 ¹⁵	—	12 ²⁷	4	2 ³⁰	7 ¹⁰	9 ⁵⁵
Biebrich Anf.	7 ¹⁵	9 ⁴⁰	—	12 ⁵²	4 ²⁵	2 ⁵⁵	7 ³⁵	10 ¹⁵
Wiesbaden Anf.	7 ¹⁵	9 ⁴⁰	11 ²⁷	12 ⁵²	4 ²⁵	2 ⁵⁵	7 ³⁵	10 ¹⁵

II. Fahrten in der Richtung Von Wiesbaden u. Biebrich nach Biebrich, Castell (Mainz) u. Frankfurt.

Stationen:		Gemischter Zug.	Personenzüge.					
			II.	IV.	VI.	VIII.	XI.	XIII.
			Morg.	Morg.	Vorm.	Nachm.	Abds.	Abds.
			U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
Wiesbaden	Abg.		5 ⁴⁵	8 ¹⁵	10 ¹⁵	2 ¹⁵	6 ¹⁰	8 ³⁵
Biebrich	Abg.		5 ⁴⁵	8 ¹⁵	10 ¹⁵	2 ¹⁵	6 ¹⁰	8 ³⁵
Biebrich	Anf.		6 ⁵	8 ²⁰	10 ³⁵	2 ³⁵	6 ³⁰	8 ⁵⁵
Castell (Mainz) . . .	Anf.		6 ⁵	8 ²⁰	10 ³⁵	2 ³⁵	6 ³⁰	8 ⁵⁵
Castell (Mainz) . . .	Abg.		6 ¹⁵	8 ²⁵	10 ⁴⁰	2 ⁴⁰	6 ³⁵	9 ⁵
Hochheim	Abg.		6 ³²	8 ³⁶	10 ⁵⁰	2 ⁵⁰	6 ⁵²	9 ¹⁶
Flörsheim	Abg.		6 ⁴⁸	8 ⁴⁹	11 ²	3 ⁴	7 ³	9 ²⁸
Hattersheim	Abg.		7 ⁶	9 ⁴	11 ¹⁷	3 ¹⁸	7 ¹⁶	9 ⁴²
Höchst	Abg.		7 ²²	9 ¹⁷	11 ³¹	3 ³¹	7 ³⁰	9 ⁵⁷
Frankfurt	Anf.		7 ⁴⁰	9 ³⁰	11 ⁴⁵	3 ⁵⁰	7 ⁴⁵	10 ¹⁰

Die Züge Nr. XII. und XIII. finden nur vom 1. April bis 30. September statt.

Außer den vorstehenden Zügen werden bis auf Widerruf die folgenden Extrazüge täglich expedirt:

Von Castell nach Frankfurt mit Anhalten auf den Zwischenstationen und mit Wagen I., II. und III. Classe:

Morg. 7 Uhr 15 Min.; Ankunft in Frankfurt gegen 8 Uhr 40 Min.

Wiesbaden nach Castell Morgens 11 Uhr 45 Min.; Ankunft in Castell gegen 12 Uhr 5 Minuten Mittags.

Frankfurt a. M., im Juli 1858.

In Auftrag des Verwaltungsraths:

Der Director Wernher.

Cursaal de Wiesbaden.

Vendredi 16 Juillet 1858, à 7 heures précis,

GRAND CONCERT

vocal et instrumental

donnée par la
société de chant (Männergesang-Verein)

de cette ville,

avec le concours de Madame

Clara Schumann,

Mlle. Claire Groos, Mr. Ulram,

Mr. Prätorius et de l'orchestre

du théâtre.

Prix d'entrée:

Places réservées 2 fl. Places ordinaires 1 fl.

On peut se procurer des Cartes d'entrée d'avance à la librairie de

Mr. Schellenberg, chez MM. Roth, Ritter et Kreidel et chez Madame Sanzio,
au Cabinet de lecture du Cursaal.

Soeben ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Das Moulette-Spiel

in bildlichen Darstellungen mit Tabellen und einer Anleitung dieses
Spiel so zu spielen, daß man **sicher** gewinnen muß.

Von **H. Strack.**

Preis 2 fl.

Announce.

4669

Der Unterzeichnete bringt hiermit seinen verehrlichen Herrn Abnehmern
die ergebene Anzeige, daß er seinem Stein- und Holzwaaren-Lager noch
eine Partie **buchene 3" & 4" ge** schöne reine Dielen beigelegt
und neuerdings eine **frische Sendung trockene eichene Dielen,**
Rahmen, Mauerlatten und Pfostenholz erhalten hat.

Kostheim a/M., den 14. Juli 1858.

Ch. Hohmann.

Eine stille Familie sucht auf 1. October ein
Logis von 3 geräumigen Zimmern, 2 Kam-
mern und Küche mit sonstigem Zubehör. Das
Nähere in der Expedition d. Bl.

4670

Ein 13' hohes und 11' 7" breites mit Hohlkehlen bekleidetes tannenes
Rippenthor, zweitheilig mit Eingangsthr, sowie eine eichene **Treppe**
von 39 Tritten mit 5" Steigung und von 3' 7" Breite nebst dazu gehörigen
Stäben und Handgriff ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4671

Marktstraße No. 22 sind **Zimmer- und Hobelspäne** zu haben.

4672

Saalgasse No. 20 ist ein noch gutes **Klavier** zu verkaufen.

4651

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die unsere Gattin und Mutter zu
ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

4673

Johann Christian Brenner und Kinder.

In meinem Laden ist ein **Stoß** stehen geblieben. Derselbe kann gegen
die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

4674

Wilh. Zingel Saalgasse No. 14.

Verloren

wurde hinter dem Gursaal, während dem Abend-Concerte, eine goldene **Lorgnette à jour** gefast mit einer langen doppelten Kette, woran ein Ring mit Smaragd und ein goldener Ring, in welchem eine Inschrift und der Datum 5. IX. 1854. gravirt war.

Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von 15 fl. im Hotel zur Rose abzugeben. 4675

Stellen = Gesuche.

Ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und gleich eintreten kann, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4510

Ein perfecter Koch, sowie ein Saalkellner werden gegen guten Gehalt in einen Gasthof gesucht durch H. Barth, Commissionär. 4602

Offene Stelle.

Eine Haushälterin, welche in der Küche vollständig bewandert ist, findet sofort eine annehmbare Stelle durch das Commissions Bureau von 269

C. Leyendecker & Comp.

Ein anständiges Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch fein waschen und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine passende Stelle und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 4676

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Römerberg No. 1. 4677

Gesuch.

Ein Frauenzimmer aus guter Familie, welches in den neueren Sprachen, den Elementarfächern und auch in der Musik Unterricht ertheilen kann, sucht eine Stelle als Gouvernante. Näheres auf dem Commissions-Bureau von 369

C. Leyendecker & Comp.

Ein Mann mit guten Zeugnissen wünscht als Kutscher, Bedienter oder Lohndiener Beschäftigung und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4678

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht bis den August eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 4679

5000 bis 5200 fl. können gegen gerichtliche Sicherheit ausgeliehen werden. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 4581

1000 fl. sind sogleich auszuleihen. Friedr. Schaus. 4126

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 14. Juli: Faust. Tragödie in 6 Abtheilungen, von Göthe.

Für den verunglückten Caspar Noffel in Döbheim ist eingegangen:

In der Expedition des Tagblattes:
Von Orange Nassau 1 fl. 27 fr.; von Orange Nassau 30 fr.; von H. 3 fl.; von M. W. 2 fl.; von W. Ch. 1 fl.

Bei Georg Schlink:

Von einem Ungenannten 2 fl.; von B. Traut 1 fl.; von N. Belz 2 fl.; von Heinrich Garimann 2 fl.; von Jean B. 1 fl.; von F. R. 1 fl.; von P. R. 12 fr.; von G. M. 18 fr.

Bei H. Esel:

Von B. 12 fr.; von Fr. M. 30 fr.; von W. G. 30 fr.; von Rent. S. 1 fl.; von S. G. 1 fl. 12 fr.; von A. M. 24 fr.; von J. St. 24 fr.; von F. G. 12 fr.

Kronele.

Eine Erzählung von Alexander Beill.

(Fortsetzung aus No. 190.)

An demselben Abend, wo Leon mit seiner Tante von Gera sprach, fanden im Hause Reich zwei Auftritte statt, der eine rechts, zwischen Herrn und Frau Reich, der andere, zwischen Kronele und Hefsele, in der Stube links.

Herr Reich schlief bereits, als seine Frau mit ernster Miene sich ihr Nachthäubchen zurechtsetzte und stille Betrachtungen über die Männer im allgemeinen und über den ihrigen insbesondere anstellte. „Genug geschnarcht!“ rief sie plötzlich mißmuthig. „Es scheint als habest du keine Sorgen mehr. Ist's möglich, so zu schlafen, wenn man noch drei junge Töchter zu verheirathen hat?“ „Was, was!“ murmelte der Mann, indem er sich wie ein Fisch plötzlich herumdrehte. „Was gibst's? Es wird noch Männer genug geben für deine Töchter; sie sind reich und schön — Kronele ausgenommen.“

„Wie“, versetzte die Frau, „du auch verkennst meine Kronele? Die einzige —“ „Was, die einzige?“ unterbrach sie Herr Reich, indem er sich aufrechtsetzte und seine Nachtmütze abnahm.

„Kronele ist reizend schön“, entgegnete die Mutter; „sie hat so etwas außerordentlich Einnehmendes, was unsern andern Kindern abgeht.“

„Sie hat ihren Medinin (Mitgift)“, sagte der Vater, „und nun genug davon und laß mich schlafen!“

„Ich kann mir gar nicht denken“, rief jetzt Frau Reich ärgerlich, „wie ich mit diesem Manne so viele Jahre gelebt habe! Seit ich ihn kenne, hat er mir noch kein anderes Wort gesagt als „Laß mich schlafen!“ Aber heute soll er es nicht!“ Und damit gab sie ihrem Manne einen leichten Schlag auf die Schulter.

Herr Reich, der nicht bester Laune war, erwiderte ihn.

„Gütiger Gott!“ schrie die Frau, „jetzt schlägt er mich gar! Ein Mann, den ich nie geliebt habe!“

„Ah, du gestehst es also, du hast mich nie geliebt!“

„Gewiß nicht! Ich habe nie eine Ahnung von Liebesglück gehabt! Einmal in meinem Leben, glaub' ich, habe ich etwas gefühlt, das der Liebe ähnlich war, aber an dich habe ich nie gedacht!“

„So!“ sagte der Mann, ohne sich jedoch zu rühren. „Und an wen hast du gedacht? Ich bin doch neugierig!“

„An jemand, der nicht so grob ist wie du,“ erwiderte die Frau fast herausfordernd und erwartete seine Antwort. Herr Reich aber, der seit zehn Jahren nicht so viele Worte mit ihr gewechselt hatte, war bereits des Antwortens müde, und um der Scene ein Ende zu machen, sagte er, indem er sich auf die andere Seite wandte: „Genug, genug! Ich falle um vor Schlaf und du schreiest als sei Feuer im Hause.“

„Es brennt auch im Hause!“

„So lösch' es und laß mich schlafen!“

„Leon brennt für Gera. Er hat sie von mir zur Frau gefordert.“

„Er hat Recht, der Junge!“ sagte Herr Reich, indem er sich wieder aufrichtete.

„Oh! Er brennt nicht für dein Kronele; es ist ihm zu fein. Die Hefse — A la bonne heure! die ist hell und stark und prächtig! Er hat Recht der Leon, der versteht etwas! Dein Kronele, die muß man erst anzünden wie eine Schulkferze.“

„Und doch bekommt Leon die Hefse nicht!“

„Und warum nicht?“

„Weil ich nicht will! Gerade das Kronele muß er heirathen!“ (Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 162) 14. Juli 1858.

Drittes Mittelrhein. Musikfest.

55

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula des Gymnasiums.

Verläumdung.

Ich halte es für meine Pflicht, da meine Madame und ich uns nicht vor den bösen Zungen erhalten können und sich das falsche Gerücht verbreitet, meine Madame hätte mich am Donnerstag mißhandelt und ich sei sogar am Samstag schon begraben worden. Mein Begräbnistag ist bis jetzt noch unbestimmt, indem ich mich noch Gott sei Dank recht gesund und zufrieden bei meiner Herrschaft befinde. Ich werde wegen dieser Lüge mir bei Gericht Ruhe zu verschaffen suchen.

Sophie Kath. Beller,

4655

Dienstmädchen bei Frau Baumeister Wolff, geb. Balzer.

Bekanntmachung.

Bei Verlegung und Vergrößerung unseres Geschäftslocals erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir nebst unserem Tapeten- und Fenster-Mouleaux-Lager auch ein Lager von Zimmerteppichen, Sopha- und Bettvorlagen, sowie von Möbel- und Bodenwachstuch in den neuesten Dessins und in großer Auswahl angelegt haben, und empfehlen daher sämtliche Artikel zur gefälligen Abnahme.

269

C. Leyendecker & Comp.

Bierkeller zum Rietherberg.

4656

Vorzügliches Lagerbier, Wein, Apfelwein und Dickmilch.

Mosbach-Biebrich.

Donnerstag den 15. Juli am Jahrmarkt findet im Gasthaus „zur Stadt Wiesbaden“ wohlbesetzte Tanz-Musik statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet ergebenst ein

4607

F. Kettenbach.

Die diesjährige Weizen-Ernde auf einem Morgen Acker am Schliersteiner Weg ist zu verkaufen. Näheres Römerberg No. 37.

4657

Mobiliar-Verkauf.

Launusstraße No. 2 im dritten Stock,

sind Kommode, Kanape, Schränke, Betten, Spiegel, Tru-
mean, Silberschrank, Secretair, Stühle, Waschtische, Sep-
piche, Oelgemälde, eingerahmte Kupferstiche, Porzellan und
Küchengeräthe zc. aus freier Hand zu verkaufen. Zur Ansicht von
2 bis 5 Uhr.

4437

 **Aechte** 

Crêpe de Chine-Châles

glatt und reich gestickt ungewöhnlich billig bei

4538

Ed. Oehler in Frankfurt a/M.

27. große Ziehung

der gräf. Waldstein-Wartemberger 20 fl. Loose

am 15. Juli l. J.

Treffer von fl. 25000 — bis zum mindesten 30 fl.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 3 das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

4416

Anzeige.

Auf meiner Sägemühle zu Niederwalluf werden nach Bestellung alle
Bau- und Schreinerhölzer geliefert, sowie Stämme, die 100 □ Fuß
à 2 fl. 30 fr. geschnitten.

4171

Dr. G. Beno.

Barège anglais einfarbig und karirt die Elle zu 14 fr., 16 fr.
und 18 fr. in allen Farben empfiehlt

4658

Joseph Wolf, Eck der Marktstraße No. 1.

Landhäuser in den schönsten Lagen, sowie Ge-
schäftshäuser in hiesiger Stadt, habe ich an Han-
den zu verkaufen.

H. Barth, Commissionär,
Saalgasse No. 23.

4590

Unterzeichneter empfiehlt sich im Aufpoliren, sowie in der Reparatur
der Möbel.

A. Kühn, Graben No. 11.

4639

Mehrere Packlisten, sowie einige noch in gutem Zustande erhaltene
Thüren sind billig zu verkaufen Langasse No. 33.

4660

Ph. Diefenbach, Wiegergasse No. 10, kauft getragene Perruikleider.

4475

Zur Nachricht.

Die am 7. Juli unter No. 156 im Tagblatt erschienene Annonce ist geeignet meine verehrten Abnehmer zu dem Glauben zu verleiten, als hätte ich für Herrn **F. A. Vollmar** in Rempten ausschließlich commissiionsweise den Verkauf seines, nunmehr durch Herrn J. J. Möhler dahier als alleinigen Verkäufer empfohlenen Fabrikats, bisher besorgt.

Dem entgegen erkläre ich hiermit, daß ich meine seither geführten Rahmkäse aus verschiedenen Quellen und stets nur für feste Rechnung bezog und in meinem Namen absetzte, ohne daß ich Veranlassung gehabt hätte, mich auf das Vollmar'sche Fabrikat zu berufen. Durch fortwährende Zusendungen von Rahmkäse in den Stand gesetzt, meine verehrten Kunden nach wie vor und wo möglich zur größern Zufriedenheit zu bedienen, werde ich einlaufenden Aufträgen prompteste Effectuirung widmen.

Wiesbaden, den 11. Juli 1858.

4627

Jos. Berberich.

Thee

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, worunter ein sehr beliebter „**Pecco**“ à 2 fl. 30 kr., sowie **Theespitzen** à 1 fl. 12 kr. per Pfund, empfehle ich in stets frischer Waare.

4661

F. L. Schmitt, Launusstraße No. 17.

Aecht ostind. Nankins

4540

billigst bei **Ed. Oehler** in Frankfurt a/M.

Frankfurter Fleckenwasser

in unübertroffener Qualität, empfiehlt

4568

A. Querfeld, Langgasse.

Weißerübensamen ächter langer, roth- und grünköpfiger, für dessen Güte ich garantire, ist eingetroffen und stets vorrätbig bei

4637

Joh. Lorenz Mollath, Kirchgasse No. 29.



Reitpferde und Fuhrwerke

sind zu vermietben bei Lohnkutscher **Menges.**

4380



Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

können fortwährend vom Schiff bezogen werden bei

4498

Aug. Dorst.



Ein nicht allzugroßes, sehr bequem eingerichtetes **Landhaus** von schönem Garten, mit den besten Obstsorten bepflanzt, umgeben, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietben. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

4473

Es sind **Herrschaftshäuser**, sowie **Landhäuser** und **Geschäftshäuser** in jeder Lage der Stadt zu verkaufen.

4093

Friedrich Schaus,
Marktstraße No. 42.

Hausverkauf.

Ein am Markte in Eltville gelegenes dreistöckiges **Geschäftshaus** mit Keller, Nebengebäuden und sehr schönem neuerbauten Magazine, sowie die zum Betriebe einer Colonialwaaren-Handlung gehörende **Laden- und Comptoir-Einrichtung, Brückenwaag, Stand- und Lagerfässer** etc. ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst

J. Bott, Bürgermeister in Eltville.

Nicolaus Heiser in Mainz.

4567

Unbedeutend gefleckte echt ostind. Foulards-Tücher

4533

bei **Ed. Oehler** in Frankfurt a/M.

Wiener Puzpulver in Paqueten à 4 und 7 fr. empfiehlt

173

Pet. Koch, Metzgergasse No. 18.

Zimmerspäne

Wiebricher Chaussee.

sind fortwährend zu haben bei Zimmermeister **Hansak** an der alten

4569

Zu verkaufen

ein schweres eisernes **Sausthor** mit Zubehör Wilhelmsstraße No. 6. 4662

Bei Metzger Seewald, Oberwebergasse, ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 4431

Ein halbes **Stückfaß**, welches sich für ein Wasserfaß gut eignet, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4594

Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4089

Es wird ein gebrauchter **Kessel** zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 4663

Kirchhofsgasse No. 60, Bel-Etage, ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 4664

Langgasse No. 34 ist ein Laden nebst Comptoir auf 1. October oder auch früher zu vermieten.

Louisenstraße Nr. 1 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 4456

Taunusstraße No. 10 ist die Bel-Etage gleich zu beziehen. Näheres Geisbergweg No. 2 in der dritten Etage zu erfragen. 4559

3, nach Wunsch auch 4 elegant möblirte Zimmer, Bel Etage, sind an Kur-fremde zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4506

In einem Landhaus nahe dem Kurfaal sind zwei gut möblirte Zimmer billig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 4507

In einem Landhause nahe bei der Stadt sind möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4665

In den beiden Landhäusern Schwalbacher Chaussee No. 9 sind zwei vollständige Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Gärten, sowie zwei möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 4339